



DEUTSCHER ZUKUNFTSPREIS
Preis des Bundespräsidenten
für Technik und Innovation

Einladung zur Pressekonferenz am 2. Oktober 2013, 12.00 Uhr in München
Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Zukunftspreis 2013

Die Jury des Deutschen Zukunftspreises hat drei herausragende Projekte der deutschen Forschung und Entwicklung für die Preisvergabe 2013 nominiert.

Die Teams werden am 2. Oktober 2013 in München im Rahmen einer Pressekonferenz im Deutschen Museum der Öffentlichkeit vorgestellt. Neben den nominierten Teams sprechen Prof. Dr. Wolfgang M. Heckl, Generaldirektor des Deutschen Museums, Anne von Fallois, Leiterin der Abteilung Inland im Bundespräsidialamt und Prof. Dr. Ferdi Schüth, Vorsitzender der Jury des Deutschen Zukunftspreises.

Die Nominierten kommen in diesem Jahr aus Baden-Württemberg und Thüringen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Bayern. Das Mega-Thema 2013 ist „Licht“. Die drei Teams beschäftigen sich sehr unterschiedlich mit dessen Nutzung und bieten spannende Lösungen einer industriellen Umsetzung an. Die Sprecher der Teams stellen die Arbeiten und deren Anwendungen vor. Zu den Kriterien des Deutschen Zukunftspreises gehört neben einer innovationsstarken Forschungsleistung auch die Marktfähigkeit des Produktes.

Zur Pressekonferenz Bekanntgabe der Nominierungen zum Deutschen Zukunftspreis 2013

am 2. Oktober 2013, 12.00 Uhr
Ehrensaal des Deutschen Museums
Museumsinsel 1, 80538 München

sind die Vertreter der Medien herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich bis 30. September im Büro Deutscher Zukunftspreis oder der Pressestelle des Deutschen Museums an.

Der Deutsche Zukunftspreis, der Preis des Bundespräsidenten für Technik und Innovation ist mit 250.000 Euro dotiert und gehört zu den bedeutendsten Wissenschaftspreisen in Deutschland. Er wird in diesem Jahr am 4. Dezember in Berlin durch Bundespräsident Joachim Gauck verliehen.

Ausführliche Informationen und Bildmaterial über die Nominierungen sind ab der Bekanntgabe am 2. Oktober 2013 im Presseservice unter www.deutscher-zukunftspreis.de zu finden.

Im Deutschen Museum besteht seit 2006 eine Dauerausstellung zum Deutschen Zukunftspreis. Weit mehr als eine Million Besucher haben seitdem die preisgekrönten Projekte und die „hall of fame“ der Preisträger besichtigt. Im Anschluss an die Pressekonferenz wird das neue Modul für das Preisträgerteam 2012 aus Oldenburg und München „Binaurale Hörgeräte – räumliches Hören für alle“ in der Ausstellung enthüllt.

Die Medienvertreter sind zu dieser anschließenden Veranstaltung und dem Empfang ebenfalls herzlich eingeladen.

Kontakt

Dr. Christiane A. Pudenz
Büro Deutscher Zukunftspreis
Cuvilliesstraße 14
81679 München
Telefon + 49 (0) 89 - 30 70 34 44
Fax + 49 (0) 89 -39 29 87 31
info@deutscher-zukunftspreis.de
www.deutscher-zukunftspreis.de

Susanne Schneider
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Deutsches Museum
Museumsinsel 1
80538 München
Telefon +49 (0)89 - 2179-475
Fax +49 (0) 89 - 2179-416
s.schneider@deutsches-museum.de
www.deutsches-museum.de